

Gelingende Inklusion in einer Schule des Gemeinsamen Lernens ist immer die Aufgabe aller am Schulleben Beteiligten. Dazu gehört es, inklusive Kulturen zu schaffen, inklusive Strukturen zu etablieren und inklusive Unterrichtspraktiken zu entwickeln. Darüber hinaus sind Wege zu einer erfolgreichen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf im Gemeinsamen Lernen an allgemeinen Schulen immer auch individuell für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Förderort zu suchen und zu gestalten. Die folgende Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch nicht die im Einzelfall notwendige persönliche Beratung und Begleitung von Schulen und Schülerinnen und Schülern durch ausgebildete sonderpädagogische, psychologische, therapeutische, pflegerische oder andere Fachkräfte. Ebenso ist es keine wissenschaftlich basierte Liste, die im Sinne von: „Alle diese Bedingungen müssen erfüllt sein, um Inklusion in der Schule umsetzen zu können“, zu nutzen ist. Die Übersicht gibt erste Hinweise zu Aspekten, die bei einer angestrebten inklusiven Beschulung von Kindern und Jugendlichen betrachtet werden sollten.

Zu beachtende Aspekte für das Gemeinsame Lernen im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (HK)

Bauliche Situation / räumliche Ausstattung	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
Raumakustik - Nachhall reduzieren - Teppichboden - Akustikdecken - Schallabsorbierende Wandelemente - Schwere Vorhänge - Störlärm vermeiden - Neonlampen - Lüftungsrauschen - Brummen technischer Geräte (z.B. Beamer, Projektoren)				

Bauliche Situation / räumliche Ausstattung	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
o Filzgleiter (Tische und Stühle bei hartem Bodenbelag)				
o Auswahl geeigneter Räume mit möglichst wenig Lärm von außen				
• Lichtverhältnisse prüfen o Blendwirkung vermeiden				
o gute Ausleuchtung von Gesichtern und Tafel				
ruhiger Neben-/Differenzierungsraum				
• für Einzelarbeit				
• für Gruppenarbeit				
Klassenraum				
• Schülerarbeitsplatz o Pultnähe				
o Blickkontakt zu Mitschülerinnen/schülern				
o Drehstuhl				
o Sitzordnung prüfen				
Fachraum				
• siehe Klassenraum				
Weiteres:				

Technische und personelle Unterstützung	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
Kommunikationsunterstützende Hilfen				
• elektronische Kommunikationshilfen				
o Hörgeräte				
o Cochlea Implantat				
o Lehrermikrofon				
o Schülmikrofon				
o Nahbeschallungsanlage				
• Gebärden				
• Visualisierungshilfen				
o Overhead-Projektor				
o Interaktives Whitboard				
o Dokumentenkamera mit Beamer				
o PC/Laptop mit Beamer				
o Lichtklingel /Alarmsignal				
o Vibrationsalarm als Klingel /Alarmzeichen				
• Sicherer Schrank für technische Geräte				
Persönliche Assistenz				
• Gebärdendolmetscher bzw.-dolmetscherin				
o im Unterricht				
o in den Pausen				
o bei Tagesausflügen / Klassenfahrten				

Technische und personelle Unterstützung	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
persönliche Assistenz / I-Helfer				
Weiteres:				
Lernbedingungen didaktisch/methodischer Bereich	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
Individueller Förderplan				
Zielgleiches Unterrichtsangebot				
Zieldifferentes Unterrichtsangebot				
Zusätzliches Förderangebot				
- Nachteilausgleiche - o Zeitzugaben				
o Personelle Unterstützung				
o Materielle Unterstützung				
o Antrag Bezirksregierung				
- Stundenplangestaltung - o Hauptfächer mit besonderer Höraufmerksamkeit in frühen Unterrichtsstunden				
o Pausen				
o Klassenraumwechsel vermeiden				
besondere Arbeitsmaterialien				
Leistungsbeschreibung und Bewertung				

Weiteres				
Emotionale / soziale / kommunikative Aspekte	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
Stärkung des eigenen Kompensations- und Selbsthilfepotentials				
Besondere Absprachen und Regeln zur Kommunikation				
• im Unterricht				
• in den Pausen				
• auf Klassenfahrten				
Unterstützung der Interaktion mit Mitschülerinnen und -schülern (Integration in die peer-group)				
• im Schulleben				
• außerschulisch				
Ansprechperson bei Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Bereich				
Informationen an:				
• Eltern				
• Kollegium				
• Mitschülerinnen und Mitschüler				

Emotionale / soziale / kommunikative Aspekte	vorhanden	erforderlich	zuständige Ansprechperson / Institution	Bemerkungen
• Sekretariat				
• Hausmeister				
• Andere				
Weiteres:				

Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden sie unter:

www.lwl.org/LWL/Jugend/Schulen/

www.beratungshaus-olpe.de für den Bereich der Bezirksregierung Arnsberg

www.beratungshaus-inklusion.de für den Bereich der Bezirksregierung Detmold

www.lwl-beratungshaus.de für den Bereich der Bezirksregierung Münster